

Frau Dr. Luise Zurlinden

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **29 (1924-1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Nachdruck nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 4. —, halbjährlich Fr. 2. —; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr.

Inserate: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp.

Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Fräulein Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees: Fräulein E. Benz, Zürich; Fräulein Olga Meyer, Zürich; Fräulein P. Müller, Basel; Fräulein Marg. Nötiger, Aarau; Fräulein H. Stucki, Bern; Fräulein E. Strub, Interlaken; Fräulein M. Wolf, Lotzwil.

Inhalt der Nummer 2: Todesanzeige Frau Dr. Luise Zurlinden. — Bericht über den zweiten Ferienkurs für schweizerische Mittelschullehrer. — Farbe und Form in der Schule. — Schrift und Schreiben an unsern Volksschulen. — Die Steinschrift als Anfangsschrift. — Parteikampfspiel und Rhythmus im Dienste der weiblichen Erziehung (Schluss). — Die Basler Schulausstellung. — Zur Reform der Rechtschreibung. — Gute Bücher für die Jugend. — Jahrbuch der Schweizerfrauen 1924. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Aus Bern kam in den letzten Tagen des Monats Oktober die Trauerkunde, dass

Frau Dr. Luise Zurlinden

eine der hervorragendsten Lehrerinnenpersönlichkeiten der Stadt Bern, Leiterin einer bevorzugten Töchter-Privatschule, nach kurzem Genuss des Ruhestandes plötzlich vom unerbittlichen Tode abberufen worden sei.

Frau Dr. Zurlinden, eine der Gründerinnen der „Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung“, war lange Jahre hindurch Mitglied des Redaktionskomitees und sehr geschätzte Mitarbeiterin. Wir werden die vorbildliche Frau, Erzieherin und Lehrerin in dankbarem und treuem Andenken bewahren.

Das Redaktionskomitee.